

Bezugs-Preis
Für Halle und Umgebungen 2.50 M.
Für die Post bezogen 3.40 M.
Für den Ausland 4.50 M.

Halle'sche Zeitung.

Verleger: G. Schöner
Für Halle und Umgebungen 2.50 M.
Für die Post bezogen 3.40 M.
Für den Ausland 4.50 M.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten

Halle a. S., Dienstag 9. März 1897.

Halle a. S., Dienstag 9. März 1897.

Verleger: G. Schöner
Für Halle und Umgebungen 2.50 M.
Für die Post bezogen 3.40 M.
Für den Ausland 4.50 M.

Betreffs der gestrigen bedauerlichen Störung
in unserem technischen Betriebe verweisen wir auf
die erste Stelle des „Lokalteil“ in dieser
Nummer.

Eine europäische Frage?

Das Ultimatum der europäischen Mächte ist von Griechen-
land abgelehnt worden. Was nun? Was werden die Mächte
nun beinhalten?
Nach Allem, was vorhergegangen ist, läßt sich annehmen,
daß England und die westlichen Formen der griechischen Ge-
sellschaft den griechischen Staat, eine Entscheidung vorläufig hinaus-
schicken und neue Verhandlungen in die Wege zu leiten.

fischen Gewässer zu verlassen. Wird dieser Aufforderung nicht
folgt gelehrt, so sollen die griechischen Schiffe nach dem Hafen
von Milo eskortiert werden. Jedes Auslaufen von dort wird ihnen
untersagt, event. soll ein derartiger Versuch mit Gewalt verhindert
werden. Demnach wäre von griechischen Häfen nur jener von Milo zu
blockieren. Dagegen soll der Blockus auf alle Häfen von Kreta
ausgedehnt werden. Schon jetzt ist derlei ein so enger, daß
der Verkehr der griechischen Schiffe; mit den griechischen Truppen
auf der Insel fast gänzlich unterbrochen ist. Dem griechischen
Kommandanten, Admiral Sachafidis, wurden die Beschlüsse
von den europäischen Seemächtern mit dem Befehle folgen voll-
führt, daß notigenfalls auch andere griechische Häfen blockiert
werden würden.

Die Beschlüsse der europäischen Admirale klingen denn
doch sehr hart. Das vorläufig nur eine Abdacke von Milo
in Aussicht genommen ist, die Blockade Kretas besteht ja
an sich schon jetzt, mit welchem Erfolge, haben wir gesehen —,
mich überzeugen. Die Hauptstädte Griechenlands sind doch
der Vörsus und der Hafen von Smyra. Am meisten ver-
wundert wird man darüber in Griechenland selbst sein. Dort
hat man sich anfangs doch auf etwas Ernteres gefaßt
gemacht. Athener Mächte zufolge sind dort bereits Vor-
bereitungen gegen eine etwaige Blockade getroffen. Oberst
Bassos erhielt angeblich den Befehl, Zulammen-
züge mit den Truppen der Mächte zu vermeiden und sich in
das Innere der Insel zurückzuziehen. Das griechische Ge-
schwader soll die Besetzung erhalten haben, keiner fremden Auf-
forderung zu gehorchen. Der Rest der griechischen Flotte sollte
nach Athen oder nach Vörsus abgehen, um eine Einschiffung
zu vermeiden. In Athen wurde sogar behauptet, es seien
bereits fremde Kriegsschiffe an verschiedenen Punkten, wo der
Hafen schnell zu sperren ist, gesehen worden. Trotzdem herrscht
noch große Begeisterung für Fortsetzung des Widerstandes, die
durch Nachrichten aus Mazedonien gefördert wird.

Als Haupttrumpfe gegen die Mächte haben die
Griechen aber offenbar folgende Karte in der Hinterhand be-
halten. Sollten die Großmächte mit den Zwangsmitteln
gegen Griechenland Ernst machen, so wird nämlich aus Athen
gemeldet, dann würde der Zügel der Krieg er-
hört werden, und zwar deshalb, weil damit der Griechische
sehr vorteilhafte Grund zur Behinderung der griechischen
Straffschiffe gewonnen werde. Die Dampfschiffe würden
in Mazedonien einsetzen, wo Alles zum Ausbruch des Aufstandes
vorbereitet ist. Kreta würde eintheilen den Großmächten und
dem Obersten Bassos überlassen bleiben.

Deutsches Reich.

* Der heutige 9. März ist der Todestag des Kaisers
Wilhelm I. Die Gedanken des deutschen Volkes werden

heute um so mehr dem Verstorbenen gewidmet sein, als alle
Kreise des Vaterlands sich rufen, den hundertjährigen Geburts-
tag des Herrschers zu begehen, dessen würdige Gestalt, dessen
schlichtes Wesen, Keuschheit und Milde fest in der Erinnerung
der jetzigen Generation haften. Der Monat März dieses Jahres
wird als ein Kaiser-Monat im wahren Sinne des Wortes
bezeichnet werden können. Während aber die Sondernachfeier
in einer Reihe von räumlichen Stellen begangen werden wird,
ist der heutige Tag ein solcher stiller Gedankens an den Ver-
storbenen.

* Wie dem A. Z. gemeldet wird, wird der Kaiser ge-
legentlich der bayerischen Verhältnisse gemeinschaftlich mit
dem Prinzregenten Luitpold die alte Hohenzollernburg
bei Würzburg bewohnen und bei Würzburg aber das erste, bei
Würzburg über das zweite Armeekorps Parade abnehmen.

* Prinz Georg von Preußen wird sich morgen auf längere
Zeit zur Kur nach Wiesbaden begeben. Der Prinz hatte in der
letzten Zeit fast unter rheumatischen Schmerzen zu leiden.

* Im Herrenhause wird man am 20. März wieder
zusammentreten. Von neuen Vorlagen ist, wie die A. Z. M.
bestimmt erfahren, auf alle Fälle nach die Novelle zum
Vereinsgesetz zu erwarten. — Die Landtagsession dürfte
sich, den A. Z. M. zufolge, sehr in die Länge ziehen; man
fürchtet, den Etat kann bis zum 1. Mai fertig stellen zu können.
Der Schluß der Tagung wird wohl nicht vor Mitte Juni
eintreten.

* Ein zahlreich besuchte Sitzung der wirtschaftlichen
Vereinigung des Reichstags fand gestern Abend 8 Uhr
statt. In derselben sind mit einstimmiger wichtige Beschlüsse
bezüglich einer Interpellation über die Ausführung des
Börsengesetzes gefaßt worden, welche in den aller-
nächsten Tagen bekannt gegeben werden sollen.

* Der Landwirtschaftsminister hat an die Be-
trügerregierungen folgende Verfügung erlassen:

„Es ist in Ansehung gewandt, daß durch eine Verlängerung
der Nachsteuer bei den Domänen, und vornehmlich
Fiskalitäten eine erhebliche Verbesserung der Fiskalver-
hältnisse eintreten würde, und daß es sich daher empfehlen würde, die Nach-
steuer auf 12 Jahre, unter Umständen sogar auf 18 Jahre aus-
zusetzen. Die königliche Regierung wird veranlaßt, die Nach-
setzungen bei etwaigen Neuverordnungen von fiskalischen
Fiskalitäten und diesen Fiskalitäten zu prüfen und geeigneten
Falles eine längere Pachtdauer eintreten zu lassen.“

Preussischer Landtag.

Abg. ordentlich.
Das Abgeordnetenhaus setzte gestern zunächst die Beratung
des Domänenetats fort. Der Abg. v. Kiepenhausen,
der die Mehrheit gehabt hatte, hierbei die Angelegenheit des
Brennsteuergesetzes wieder zur Sprache zu bringen, nahm davon

Nizza la Bella.

Nizza, Anfang März.
Mit dem Gefühl eines Aristokraten fährt man in Nizza
ein; steht hoch in allen Reisehandbüchern zu lesen, daß sich dort
ein Paradies befindet, die Aristokratie der ganzen Welt ein Stell-
vernehmen sucht. In dem sogenannten Kurort, freilich, der uns
in den Stunden von Paris nach Nizza brachte, war nicht von
dieser wunderbaren Gesellschaft zu merken; die bürgerlichen Reprä-
sentanten des Jantee-Englisch überwiegen in dem Sprachgemisch
der Anwohner. Das Russische, das Italienische und das Spanische
hatten einige bescheidene Vertreter; Französisch sprachen die
Schlafwagenbeamten, und sie waren Belgier; das sonst in Nizza
selbst lippig wuchernde Deutsch verfluchte vollständig; es herrschte
also fast mit völliger Uneingekränktheit das Amerikanische;
anfranzösisch läßt es sich nicht wohl nennen.

schritten das Gelände, Bienenmorgens schwannten langsam
einher; Landhäuser, von Palmen umgeben, er-
schienen allerwärts, und in den Bogenen schimmerten ein-
ladend die gelben und rötlichen Früchte des Zitronen- und
Drahtbaumens. Wie ein Zauberkraut zog Cannes, das
Hauptquartier der Engländer, an uns vorbei; es liegt einen
wahren Schatz von Mittelmeervegetation. Ein kurzer Blick nur
auf die Marcellen-Insel, wo Magaine heimlich gefangen
sich, und auf das königstreu Antides, das teilweise bei keiner
Rückkehr von der Insel Elba seine Thore verlor; der Eisig
gestattete kaum eingehender Betrachtungen; schon läuft er in
Nizza ein.

Hier ein schöner Siebel das Gaus, so ist Nizza schmucklos;
sein Bahnhof, der Siebel der modernen Stadt, ist erbärmlich.
Jugend eine mittelgroße rheinische Stadt macht ihm den Rang
streitig. Glücklichweise zaudert die angenehme Lieberachtung
nicht; kaum hat man die Station verlassen, so befindet man
sich in der Avenue de la Gare, der Bahnhofsallee, einem
prächtigen, baumbepflanzten Boulevard, der uns in zehn
Minuten nach dem interessantesten und verkehrsreichsten
Mittelpunkte der Stadt, dem Square Massena, bringt. Dieser
Platz mit seiner unmittelbaren Umgebung ist der Stolz nicht
so sehr der Stadt als der Franzosen. Wollen sie die
Segnungen der Vorbereitung Nizzas von Italien bekräftigen, so
weisen sie mit bedeutsamem Finger auf den Platz, und nicht mit
Unrecht. Wo sich jetzt das mächtige Kasino erhebt, wo der
Square Massena mit seinen Baumgruppen zur Ruhe einladet,
da trillerte sich zur frühlichen Zeit der Fuß Baillon in zahl-
reichen elenden Nummern durch die Straßen, würdig in seiner
Verwahrlosung der prädenzialen Alltags, die noch heute am
Fuße des Schloßberges Kunde abgeben von den früheren Zu-
künften. Unter französischer Herrschaft ward der Platz mit
Zauberwerken eingeseilt, vom Square Massena ab bis zu seiner
Mündung überdeckt, und auf dem gemauerten Gelände errichtet
man das große Kasino mit seinem Theater und seinem Winter-
garten und legte dahinter den Square mit seinem Garten an.
Der Square trägt nicht allein den Namen, sondern auch die
Majestät des bedeutendsten Sohnes Nizzas, des Marschalls
Massena, Herr von Rivoli. Zwar erblickt, außer Massena,
noch ein anderer großer Mann hier das Licht der Welt,
Garibaldi; seine Mutter und seine Gattin schlummern auf
dem Kirchhof in nizzischer Erde und ihm selbst ward
auch ein Standbild auf dem gleichnamigen Plage geweiht.
Wenn es nur auf die Größe der Leistungen an sich
ankäme, so würde ihm, nicht Massena, der Ehrenplatz auf
dem Square gebühren, wenn auch der große Napoleon den
letzteren für den geliebten Sohn des Sieges erklärte. Inbrunn
Garibaldi hat sich für Italien entschieden, hat sich mit der

Abtretung Nizzas an Frankreich nie ausgehört; Garibaldi gilt
daher für die Franzosen nicht mehr als ein wirkliches Stadt-
kind von Nizza, sondern entsprechend der Herkunft seiner Familie
für einen Genuesen, der zufällig in Nizza geboren wurde. Zu
dieser Beurteilung hat die Geschichte allerdings längst als
Kampfsache die Frage erlaucht: Und Gambia? Der Direktor
war zwar nicht in Nizza geboren, litt aber mit Vater, Mutter
und Zante über Gibraltar; seine Eltern kamen gleichfalls aus
Genoa. Soll er nun auch als Genueser angesehen werden, der
zufällig in Cahors zur Welt kam? Eine unliebsame Frage in
der That. Die Stadt Nizza ging einfach zur Tagesordnung
über, indem sie sich, um Gambia zu ehren, eine Boulevard
Gambetta zulegte. Die übrigen Einzelheiten dieses eigen-
thümlichen Streites gehören einem besonderen Kapitel an.
Jedenfalls, wie sich auch das Verhältnis der berühmten Söhne
Nizzas zueinander gestalten mag, der Platz und der Square
Massena sind die Denkmäler der neuen französischen Periode.
Dort pflanzte das frühe Leben, dort war die Wiege der Mensch-
heit, von dort geht heute die wirtschaftliche und industrielle Herrlichkeit
Nizzas aus. Abschließend schließt sich an den Platz der Stadt-
garten und die berühmte Promenade des Anglais an; östlich
die Altstadt, der berühmte Blumen- und Fischmarkt, der Schloß-
berg und der Hafen; jeder Besuch Nizzas hat mit diesem Plage
zu beginnen.

Ein ebenbürtiges, wie wunderbares Bild der Stadt
gewinnt man von der Höhe des Schloßberges aus, der im
Südosten die Stadt überragt. Wie ein gemaltetes Ob liegt
das Panorama Nizzas vor uns, umschlossen von einer zwei-
fachen Kette von Bergen, umgebenen Wäldern, die der
Stadt die Milde der Luftströmung sichern. Mit dunklen
Dachanmalen bedeckt, liegt die erste Umwallung empor,
gen Wagnan, Gantecel, Einzig, Montebello und Montebon zu;
sie bildet den merkwürdigsten geistigen Vorhof, an ihren Abhängen
die Stadt allseitig umschlingt. Aber die erste Umwallung
hinter ihnen in der Ferne die Aufhäuser der Antheniten in
hellblau verschimmerten Tönen, und über dem Gausen thronen
sich in breiten Reihen die Volkswälder. Die Stadt selbst
wird von dem wasserarmen und steinigsten Baillon in zwei
ungleiche Theile, einen kleineren östlichen und einen größeren
westlichen, geschnitten; in jenem liegt die Altstadt; sie
hebt sich mit ihrem altergeräthlichen Dächern gegen die
betroffenen Felsen der Neufstadt ehrwürdig ab. Am
Baillon-Ruffe wimmelt es von Wäldern; sie klopfen die
Leinwand, bedecken sie mit Steinen oder bringen sie auf
entlosten Stricheln unter. Das Welt des Flusses ist die
Fischschiffahrt der Gemeindef. In die Altstadt hinein tragen sich
die farbigen Häuser der Promenade der Anglais
nicht gern. Diebstahlige Häuser dort zu engen Gäßchen

Schwarze Seidenstoffe

empfehlen

Seidenhaus G. Schwarzenberger,

Gr. Steinstrasse 88.

Reine Seide:
Merveilleux, Mr. von 1,50 Mk. u.

Reine Seide:
Damassé, Mr. von 1,50 Mk. u.

Diese Woche Sonnabend Ziehung! Metzger Dombau-Geldlose à 3 Mark 30 Pfg
200,000 Mark, 6261 Geldgewinne, Haupt- 50,000, 20,000, 10,000 Mark u. s. w.
LOOSE à 3 Mark 30 Pfg. (Porto u. Liste 20 Pfg. extra) sind noch zu beziehen durch **F. A. Schrader, Haupt-Agentur, Hannover, Gr. Packhofstr. 20.**
In Halle a. S. zu haben bei: **Richard Schroedel, Gr. Ulrichstrasse.**



Ein Gebot des Anstandes ist die Pflege der Haut!

Frauen u. Jungfrauen!

Veranschlagt diese Pflege nicht. Erhalte dich schön und gesundlich. Verwechlel zu eurer Toilette nur das Beste:

Doering's Seife

mit der Eule soll eure Toilettefein sein; sie ist vom Guten das Beste und eines der wirksamsten und natürlichsten Mittel zur Pflege der Haut!

Überall erhältlich à 40 Pfg.

Karmrodt'sche Musikalien- und Instrumenten-Handlung
Reinhold Koch, Barfüsserstr. 20

Stadt-Theater
in Halle a. S.
Direktion: Hans Julius Rehn.
Mittwoch, den 10. März 1897.
169. Vorstellung.

50. Vorstellung außer Abonnement
Zum Benefiz für Bruno Weibner.
Gastspiel des Großherzogl. Hof-Schauspielers Carl Weiser von Großherzogth. Sächs. Theater in Weimar.
Neu einstudirt.

Julius Cäsar.
Trauerspiel in 6 Akten von William Shakespeare. — (Bühneneinrichtung des Herzogl. Meiningerischen Hoftheaters.)
In Scene gesetzt vom Director: **Hans Julius Rehn.**

Personen:

| | | |
|----------------|--|-----------------|
| Julius Cäsar | Ad. Weiskopf | Dr. von Geibler |
| Octavius Cäsar | Reop. Kramer | |
| Brutus | Antonius | Ant. Krumm |
| M. Cicerus | Publius | Max Weiser |
| M. Lepidus | Caena | Dof. Schramm |
| | Popilius Lenax | Ernst Orger |
| | Brutus Brutus | Carl Wille |
| | Caesars | Ernst Hornbühl |
| | Calpurnia | Carl Weiser |
| | Portius | Alfred Rehn |
| | Decius Brutus | Dof. Schramm |
| | Metellus Cimber | Alfred Rehn |
| | Anna | M. Grottel |
| | Flavius | H. Grottel |
| | Marcus | H. Grottel |
| | Antimachus, ein Sophist von Syndos | H. Grottel |
| | Anna, ein Boet | H. Grottel |
| | Flavius | H. Grottel |
| | Melata | H. Grottel |
| | Polonius | H. Grottel |
| | Stato | H. Grottel |
| | Lucius | H. Grottel |
| | Lordantius | H. Grottel |
| | Antonia | H. Grottel |
| | Calpurnia, Gemahlin des Cäsar | H. Grottel |
| | Cäsar, Gemahlin des Brutus | H. Grottel |
| | Ein Diener des Julius Cäsar | H. Grottel |
| | Ein Diener des Octavianus Cäsar | H. Grottel |
| | Ein Diener des Antonius | H. Grottel |
| | Ein Bedienter | H. Grottel |
| | Senatoren, Bürger, Soldaten, Bedienten, Gefolge u. | H. Grottel |

Die Scene ist ein großer Theil des Stüdes Jambuch zu Rom, nachher zu * * * * *
* * * * *
Die neuen Decorationen sind von Decorationsmeister Herrn S. Grottel angefertigt.
Nach dem 2. und 4. Akte finden längere Pausen statt.
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Donnerstag, den 11. März 1897:
170. Vorstellung. 122. Abonnement-Vorstellung. **Harle und der Hühner.**
Bei Heiner Breich.
Barquet Nr. 140 u.
Zum 3. Male:
Fiddicke und Sohn.
Große Berliner Hofe mit Gesang in 3 Akten von Julius Keller und Hans Derrmann. — Musik von Carl Schuler.
Sulda Stend. — Grete Grottel u. G.

Leipziger Gewandhaus-Quartett
der Herren
Prill, Rother, Unkenstein u. Wille.
Montag, den 15. März, Abends 7 Uhr
IV. Kammermusik-Abend
im Saale der Vereinigten Bergesellschaft.

Programm: Streichquartette von Mozart (D-dur), Schumann (F-dur) und Smetana (E-moll).
Eintrittskarten à 2,50 Mk., 1,50 Mk. (für Studenten 1 Mk.) in der Musikalienhandlung von **Heinrich Hothan**, Gr. Steinstrasse 14.
Mittwoch, den 10. März 1897, Abends 7 Uhr, in den „Kaisersälen“

Musik-Aufführung
der
Sing-Akademie
(Direktion: Otto Reubke).
Odysseus
Szenen aus der Odyssee für Chor, Solostimmen und Orchester von **Max Bruch**.
Solisten: Fräulein **Emma Plüdemann**-Breslau, Frau **Luise Geller** Magdeburg, Herr **Hermann Gausche**-Kreuznach.
Orchester: **Die Kapelle des 36. Inf.-Regts.**
Eintrittskarten zu 3 und 2 Mk., sowie Porto zu 25 Pf. in der Karmrodt'schen Musikalienhandlung (Reinhold Koch), Barfüsserstr. 20.

Thalia-Theater.
Mittwoch: [3029]
Anfang 8 Uhr
Gastspiel von Theres Paulsch-Grunert
Dorf und Stadt.
Schauspiel in 5 Akten v. Carl Birch-Pfeifer.
Donnerstag:
Anfang 8 Uhr
Hobitüt! Hobitüt!
Die Einzige.
Drama in 3 Akten von Max Regold.



Teschings, Revolver, Luftbüchsen, Pistolen etc.
in Cal. 4 1/2, 5, 6, 7, 9, 12 mm, sowie

Munition
liefert als langjährige Spezialität

Rich. Schröder Nachf.,
Lsh. W. Uhlig,
Büchsenmacher u. Waffenhandl.,
Halle a. S., Graseweg 16.
Fernspr. 917.
Altestes Spezial-Geschäft
aller existirend. Schusswaffen.
Größtes Munitionslager
am Platze.
Gegründet 1830.
Reparaturen
sowie
Neuanfertigung
von Jagdwaffen und Scheib-
büchsen jeder Art werden mit Sach-
kenntnis beliebig nach Wunsch in
meiner Werkstätte prompt und zu
äußersten Preisen unter Garantie
ausgeführt. [3051]

Alte Waffen
kaufe und nehme in Zahlung.

Wallhala-Theater.
Direktion: Richard Hubert.
Dr. Jaques Inauid, das humoristisch-diebstehende. Entlangene Vorführung! — Das **Clive-Trio**, mplerische Concertier. — **Mik Kodiska** mit ihrer Kolonie abgerichteter Statuen. — **Dr. Assenit** mit seinen beiden Affen als Zeitläufer. — **Des Pwilt's**, excentriche Ballett-Kombinanten. — **Little Tobby** (der Jockey zu Pferde), Curtus-Barodit. — Fräulein **Elise Soro**, Lieber- und Walsen-Sängerin. — Herr **Max Frey**, Original-Gefangens-Quartett. [2637]
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr

Hallesches Trio.
Hugo Hache. Hans Schmidt. Bernhard Schmidt.
Freitag, den 12. März, Abends 7 1/2 Uhr
im Saale der Loge, Albrechtstrasse.

Drittes Concert
unter gütiger Mitwirkung des Capellmeisters Herrn **R. Hopfer** (Viola).
Programm: Claviertrio von Rubinstein op. 15 Nr. 1, Colasacco von Bargiel u. Poppo, Violinente von Goldmark, Streichtrio von Beethoven op. 8.
Concertflügel: **Blüthner**.
Karten nummerirt à 2,50 M., unnummerirt à 1,50 M., in der Musikalienhandlung von **Heinrich Hothan**, Gr. Steinstr. 14, und Abends an der Kasse. Studentenkarten à 1 M. beim Castellum der Universität. [3030]

Panorama.
Leipzigertstraße 87, I. Etage,
(Oberförbrän).
Diee Blöde. [2946]
Luzern, Nigi, Bierwald-
stättler-See.

Kaisersäle.
Freitag, den 12. März, Abends 8 Uhr
Großes Carnevalistisches Concert.
Kapelle: Rgl. Sächs. 8. Inf.-Reg. Prinz Johann Georg Nr. 107.
Dirigent königlicher Musikdirector **Waltner**. [3033]
Notationsdruck und Verlag von **Otto Lichte**, Halle (Saale), Leipzigertstraße 87.

Schulturnister,
Schulrassen,
Bücherträger,
Collegien-
mappen,
in nur bestem
Fabrikat empfiehlt
Albin Hentze,
24 Schmeerstraße 24.

Prachtvolle Messina-Apfelsinen,
Marke Costarelli XXXXX per Dtal. 70 Pfg. und 1 Mk.
Blutorangen, ausgewählte Früchte, Dtal. 1 Mk. und 1,50.
la. Holländer Austern, Asirach Caviar,
Brüsseler Poularden, Ital. Puten, Capaunen, Poulets,
Hamb. Kücken, Enten, Weigahühner.
Zarte kleine Rennthierrücken u. Keulen.
Franz. Salate, Radlese, Sellery, Artischoken, Salat-
gurken, Trüffel, frische Ananas, Waldmeister.
Feinsten Tafel-Aufschnitt.
Sprengel & Rink
Leipziger Strasse 2. — Fernsprecher 414. [3049]
Mit 1 Beilage.

... werden, werden daher schon jetzt von den Reichsbanknoten...

Concursverfahren, Zahlungsunfähigkeit etc. - Nachlass des verstorbenen Handwerkers Theodor Conrad...

Marktberichte. - New-York, 8. März, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die folgenden Notierungen sind einzeln am beigefügten...

*) Tendenz Weizen: festig. *) Tendenz Weizen: festig. - Chicago, 8. März, 6 Uhr Abends. Waarenbericht.

Börse von Berlin vom 9. März. Die flüchtige Stimmung des gestrigen Handelsverkehrs über...

Zwangsvorsteigerung.

In Wege der Zwangsversteigerung soll die ideale Hälfte der unversch. Auguste...

Königliches Amtsgericht.

Frauen-Industrie- und Kunstgew.-Schule, akademische Lehranstalt I. Ranges für modernste Damenschneiderei u. Wäsche-Confection...

Staatl. conc.

Seminar f. Kindergärt. u. Erziehungslehren geor. 1878 von L. Sellheim...

weisen Bergwerksgebiet. Es hat den Anschein, als ob die ganze...

Andere Berichte.

Magdeburg, den 9. März 1897. (Wg. Drahtbericht.)

Cournotierungen für einbezahl. Stamm- u. Stamm-Prämien-Aktien.

Table with columns for company names and stock prices. Includes entries like Deutsche Bank, Dresdener Bank, etc.

Andere Berichte.

Table with columns for company names and stock prices. Includes entries like Berliner Bank, Hamburger Bank, etc.

... (Wg. Drahtbericht.)

Anfangs-Course vom 9. März 1897.

Table of market prices for various commodities and stocks. Includes entries like Weizen, Roggen, etc.

Industrie-Papier.

Table of industrial paper prices. Includes entries like Maschinenfabrik, etc.

Wechsel-Course.

Table of exchange rates for various locations. Includes entries like London, New York, etc.

Schiff-Course.

Table of shipping rates and schedules. Includes entries like Hamburg, Bremen, etc.

Mechelenburg-Strelitzsche Hypothekendarlehen.

Neufestigkeit Berlin. Bilanz vom 31. December 1896. Cassen-Bestand: 717 851.06...

Bekanntmachung.

Der Expedienterlei zwischen den Orten Halle (Saale), Amundorf, Borsdorf...

Er Kaiserliche Oberpostdirektor.

Wehlack.

Resultate der Rübenamenduntersuchung.

von O. Schlieckmann, Zuleben. In der Zeit vom 26. Oktober bis 22. December 1896 habe ich...

Ostpreussischer Pferde.

ein. Delitzscher, S. Fr. Zwickert. Von Donnerstag, den 11. März ab...

bayerisch Zugochsen.

Joseph Frank, Delitzscherstr. 89. Von Donnerstag, den 11. März ab...

bayerischer Zugochsen.

Gebr. Friedmann, Halle a. S., Marienstraße 42. Von Donnerstag, den 11. März ab...

Schlachtvieh - Versicherung des landwirthschaftlichen Bauernvereins des Saalkreises

E. G. m. b. H. zu Halle a. S.

Die Abhaltung unserer diesjährigen
ordentlichen Generalversammlung
findet **Donnerstag, den 11. d. Mts., Vormittags 10 1/2 Uhr**, im Hotel
„**zum Kronprinzen**“, hier, statt, worauf wir unsere Mitglieder wiederholt verweisen.
Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Die Gewerten der **Consolidirten Halleschen Pfännerchaft** laden wir zur
diesjährigen **ordentlichen Gewerkschaftsversammlung** auf
Donnerstag, den 23. März d. Jg., Vormittags 11 Uhr
im **Hotel zur Stadt Hamburg** in Halle a. S. ergeben ein. Gegenstände der
Beschlussfassung werden sein:

1. Bericht über die Lage der Geschäfte, den Betrieb und die Resultate des
Verjahres.
 2. Vorlage der Bilanz, wie des Revisionsberichts pro 1896; Festsetzung der
zu vertheilenden Ausbeute und Eintragung der Debitoren an die Deputation.
 3. Wahl eines Revisors zur Prüfung der Bücher nebst den Debitoren und
der Bilanz pro 1897.
 4. Eintragung der Deputation durch Wahl.
- Wegen der Vertretung der Gewerkschaft durch Bevollmächtigte verweisen wir
auf § 23 und 24 des Statuts, wobei wir bemerken, dass die zur Legitimation
dienenden Quittungen bis spätestens zum 20. März d. Jg. zu Händen unseres Betriebs-
Directors **Hell** eingereicht werden müssen.
Halle a. S., den 5. März 1897.

Die Deputation

der **Consolidirten Halleschen Pfännerchaft.**

Fabel, Lehmann, Dr. Wilke, Herzfeld, Neubauer.

Allgemeiner Hallescher Beamten-Sterbekassen-Verein.

Die Mitglieder werden zu dem **Freitag, den 9. April 1897, Abends
8 Uhr** im **Restaurant zum „Goldenen Schiffchen“** stattfindenden
General-Versammlung

ergeben eingeladen.
Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht pro 1896 und Rechnungslegung.
2. Entlastung des Vorstandes. 3. Beschlußfassung über Verwendung des Ueber-
schusses. 4. Neuwahl.
Halle a. S., im März 1897.

Der Vorstand.

Peter, Steger, Altvasser.

3008] **Modello-Holz-Verkauf** Oberförster **Biegelroda** (Post Köstlin, unweit
der **Bahnhoft** **Quersack** und **Ho-leben**). Am **Montag, den 15. März 10 Uhr** bei
Gehört **Zammföhrer** zu **Biegelroda**: 676 fhm. **Laubstämme** mit 203 fhm. (nicht
grün und gut), 4 rm **Kugeln** und 32 rm **Augelapfel** 2 m lang, **Kiefer**: 56 Stämme
mit 15 fhm. 93 rm **Kugeln** 2,25 m lang, 169 rm **Augelapfel** 2 m lang (**Stroh-
holz** in größeren **Loosen**). **Fichten**: 28 Stämme mit 10 fhm. **Nichten** - **Stangen**:
402 I., 302 II., 1400 III., 26 **Hdt. V.**, 46 **Hdt. V.**, 50 **Hdt. V.**, 23 **Hdt. VII.**, 20 **Hdt.**
VII. **Klasse**. **Wälders** über **Vager-Erde** a. im **Quersack** **Kreisbühl**. **Verkauf-
Stagion** liefert bei **bedingter** **Beziehung** gegen **Kopialien** der **Forstfiscerei** (3098)
hier **elbt**.

Verdingung.

Die Ausführung der **Erde** und
Schwarzeisenarbeiten zum **Umbau** der
Reisebahn in **Umarmung** auf der **Halber-
städter Provinzial-Strasse** von **Station**
0,6 bis 1,946 = 1346 m lang (bei
Grünleben) soll **öffentlich** an den **Minde-
fordernden** **verdingt** werden.
Offerten mit **entsprechender** **Aufschrift**
verlesen sind bis

**Donnerstag, den 16. dieses Monats,
Vormittags 11 Uhr**
an den **untermzeichneten** **Landes- Bau-
inspector** **einzuweisen**.

Kostenanschlag und **Bedingungen** liegen
auf dem **Bureau** der **Landes- Bau-
inspektion** zu **Einsehen** zur **Einfachnahme**
aus. (3047)

Eisenbahn, den 4. März 1897.
Der **Landes- Bauinspector**.
J. W. Nikolans,
Landes- Bauinspector.

Auktion.

Am **Donnerstag, den 11. März** er-
folgen im **Forstrevier Burgkennitz**, **Forst-
ort: Jagdhahn**
ca. 250 **Stück** **starke** **Nieren-Beckstämme**
besonders **feinblättriger** **Qualität**, 40 **Ersterne**
Stangen **Laufen**, 30 **rm**, **Augelapfel**,
40 **rm**, **Stämme**, 20 **rm**, **Badenholz**
meistbietend an **Ort** und **Stelle** **verkauft**
werden. (2870)
Zusammenkunft **früh 9 Uhr** im **hiesigen**
Wirthshaus.

Die Forstverwaltung.

Berichtigung.

In der **Bekanntmachung** der **Königl.
Oberförsterei Tornau** bei **Düben** betr.
Eichen-Holz-Verkauf in **Nr. 96**
unserer **Zeitung** muß es bei **2. Sch. 33**,
Schneewitz, **Nr. 57**, **48**, **50** u. **Zoll**,
nicht **heißt**: 40 **Stücken** mit **97 fhm**,
sondern es muß **vielmehr** **126** **Eichen**
mit **280 fhm** **heißt**.

Preuß. Boden-Credit- Actien-Bank Berlin.

Die am **1. April 1897** fälligen
Coupons unserer **Hypothekendarlehen**
werden vom **15. März 1897** ab in
Halle a. S. bei **Herrn H. F. Lehmann,**
Reinhold Steckner **eingelöst**.
Berlin, im **März 1897.**
Die **Direction**.

Maschinen- und Fahrrad- Reparaturen

aller Arten werden **schnell** und **billig**
fachgemäß **ausgeführt**. (494)

**Carl Schröder, Mechaniker,
Naunischerstrasse 22.**

Oberhemden,

Chemisches, Kragen, Manschetten
nur guter **Qualität** **empfehle**

Gustav Wehage,
jetzt **Reipzigstr. 11**, **H. d. Ulrichstr.**

Illuminations-Lämpchen und Kerzen

empfehle

**Richard v. Zittwitz,
Friedrichsplatz 4.**
Aufträge werden **sehr** **angenehmen**

Drahtgitter,

Drathgitter in **allen** **Metallen** für
jezt **Neu- und** **Drathgitter, Stachel-
drath, Zandblech, Internationale
Stahlplatten-Drathgitter. Neu- u.
Gesellschafts-Drahtgitter.** (2828)

C. H. Helland, Magdeburgerstr. 61.

Böf. Dampfmachine,

**Spd. desgl., 8-10sp. Comp. Dampfma-
chine, Spd. Lokomobile, 2-3sp. desgl.,
8-4 und 2sp. Gasmotor, 1 Wandläge,
1 Luftpumpe, Transmissions, Riemen-
schleiben, Lager u. f. w. verkauft** (3011)
H. Eisenbraut, Meckstr. 24.



Ein **hübsches** **Coupe**, noch wie
neu, mit **ruben** **Bordsteinen**, **sieht**
wegen **Abnutzung** der **Pferde** **billig** zum
Verkauf bei

**Hoffmann & Schulze,
Goethen 1. Abt.**

Apfelwein, beste Qualität
per **Bott. 28** **und** **billiger; Monssax**
per **fl. M. 1.80** **verkauft** u. **Nachnahme**
G. Fritz in **Hochheim** a. **Main.**

Einfach **Seiniger** **Wäcker** **solche**
guter **Wäcker** **zu**
50 Pfennig. (3009)
**Max Hottelmann, Halle a. S., Alte
Promenade 6.**

Schühenhans

bei 15,000 Mark Anzahlung, **Wiermias**
360 **Schöller**. **Offerten** unter **Z. 3025**
an die **Expedition** dieser **Zeitung**.

Villa

in **schöner** **Lage** von **Grund** a. **S.**,
14 **Zimmer** **enthaltend**, mit **Garten** und
Stallgebäude zu **verkaufen**. **Off.** unter
Z. 3022 an die **Exped.** d. **Jg.** 3022

20,000 Mark

zur **11. fähren** **Stelle** à **4 1/2%** **1. Juli**
oder **früher** bei **pünktlicher** **Anzahlung**
gemäß **Angebote** von **Selbstdarlehern**
unter **Z. 2886** **fordert** **Kudolf**
Mosse, Halle a. S. (3010)

Seifen

billiger!!! (3035)
**E. Walther's Nachf.,
Moringwinger 1 a. Steinweg 20.**

Vierering

herausragend **schöner**, **großer** **Glanz-
rappen**, 6-7 **Jahre** **alt**, **Carollens**, dabei
ausnehmend **schnell**, mit **vorzüglichen**
Reinen, auch **sonst** **verfüllt**.
Anfragen an die **Expedition** dieser
Zeitung unter **Z. 2844**.

Einem **frühgebilhten** **Juchstücken** bei
zu **verkaufen** **K. Föllner**,
3005] **Stieglis** b. **Dönnig**.

C. A. Boegelsack

Gr. Steinstrasse 86. Ecke Neuhäuser

Special-Haus
für **Damenkleiderstoffe** und **Costumes**.
Ich **empfehle** **Raffair-Costumes**, **Reise-Costumes**,
Promenaden-Costumes und für **diesen** **Zweck** **sich** **eignende**
Stoffe in **grosser** **Auswahl**.
Anfertigung **nach** **Maass** in **kurzer** **Zeit**.

Wallache,

4 **Stück** **Juchstücken**, darunter ein **aus**
dem **Stammen** **direkt** **importirt**, **ver-
kauft** **Kammer**
kleinere **Stück** **bei** **Colleda**.

3 **schwere** (3027)

17 Graseweg 17.

Die **grössten** und **besten** **Stämme**
à **Schof** 1,90 u. 3,30. **F. Starke**.

Saat- und Speisekartoffeln,

1000 **Gr.** **Prof. Maercker**
und 1000 **Gr.** **Saxonia** **ab** **Janis**
zu **verkaufen** **bei** **Beckenstedt**
hat zu **verkaufen** (2849)

Rusche, Meideburg.

Brenn-Kartoffeln

gibt ab (3028)

Saatkartoffeln.

400 **Gr.** **Mühlhäuser** (auch
Neustädter u. **Sommer-Sachsen** genannt),
gelblich, sowie 400 **Gr.** **Saxonia**,
beide **zu** **haben** **gewachsen**, **sehr**
ertragsreich, **haben** im **Garten** **sowie**
in **feinen** **Beeten** **nicht** **abzugeben**.

Gehr. Schimpf, Halberstadt.

Saatweizen

de **Chiron**, **sehr** **hohe** **Erträge** **erzielt**,
per 100 **Ko** 18 **Mk.** **ab** **Station** **Neuen-
dorf** **abzugeben**.
Nantenberg (**Saalfeld**),
2995] **Bothfeld**.

Kohlenfauren Kalk

zur **Conferierung** des **Stallbinger**,
Baumwollensaatmehl
Weizenkleie
Trockenschrot

liefert **billig** (2616)
**Ernst Rammelberg,
Magdeburg.**
Spezialgeschäft für **Dingelalle**.

Bothklee Samen

gelbe runde **Obernoster**, à **Gr.** 15,00 **Mk.**
Bübenkern
à **Gr.** 2,00 **Mk.**
Magnum bonum
à **Gr.** 2,00 **Mk.**
Paulsens Phöbus
à **Gr.** 2,00 **Mk.**

mit **der** **Hand** **verlesen** **Samen** **hat**
abzugeben. (2952)
Agien b. **Bretlin**. **Jährliche**.

Karoffeln.

3000 **Gr.** **Magnum bonum** à **Gr.** 1,55 **Mk.**
1000 **Gr.** **Prof. Maercker** à **Gr.** 1,55 **Mk.**
2000 **Gr.** **Imperator** à **Gr.** 1,50 **Mk.**
2000 **Gr.** **Winterwunder** à **Gr.** 1,45 **Mk.**

Sammlische **Sorten** **wie** **die** **der** **Stadt** **nicht**
mehr **ohne** **Provision** **frei** **Bahnhof**
Stadkan **nach**. (2839)
Paul Gentsch, Bahnhof Stadkan.

Hof- und Feld-Verwaltung

suche zum **1. April 1897** einen **tüchtigen**,
energie **und** **unverheirateten**

Hofverwalter,

der die **Jungviehhaltung** **versteht**. **Off.**
zeitig **muß** **der** **die** **Komptors** **und**
Arbeitsleistungen **mit** **übernehmen**
und **mit** **der** **einigen** **Verwaltung** **ver-
traut** **sein**. **Begehrt** **zu** **haben** **ein**
facientes **find** **zu** **haben** **zu** (3018)

**Wilhelm Schaeper,
Gut Blumenthal II b. Burg b. Magdeburg.**

Für **abgehende** **Schüler** u. **Schüler** der
2. Klasse, darunter **recht** **zu** **beständig**, im
Alter von **16-24** **Jahren**, **sucht** **Verwaltung**
als **Volontär** **oder**
2. Verwalter,
zum **Teil** **dauernde** **Stellung**, **zur** **Zeit**
nur **für** **den** **Sommer**, (3023)

**Dr. von Spillner,
Director der landwirthschaftl. Wirthschaft zu
Wittenberg.**

Ein **junger** **Mann** von **17 1/2** **J.** mit
Mittelschulbildung **wünscht** **zum** **1. April**
a. c. **an** **einer** **größeren** **Gute** **der** **Provinz**
Sachsen **als** **Volontär**

Volontär

einzutreten. **Off.** **Off.** **mit** **Angabe** **der**
Bedingungen **an** **Gelehrter** **Hilfswort** **in**
Stieglis, **Dez.** **Halle** **a. S.** **erbeten**.

Auf **dem** **Mittag** **Röden** **bei** **Leine-
bach** **wird** **zum** **1. April** **d. J.**

1 Deconomie-Gebrüder

bei **mäßiger** **Penfionszahlung** **gesucht**.
Mittag **Röden**, **den** **8. März** **1897**.
H. Meinicke, Mittag-Röden.

Für **ein** **gebildetes**, **junghes** **Mädchen**
von **17** **Jahren** **wird** **in** **meinem** **Haus**
Stellung **als**

Stütze

gesucht, am **liebsten** in **einem** **Wirthshaus**,
Anfragen **erbitte** (3019)
Ammann Keil, Sangerhausen.

Stütze

zur **Hülfe** in **der** **Wirthschaft** **und** **je**
händigen **Köden**. **Magdeburg**, **Reiter-
strasse** **56** **b. post.** (3018)

Verkäuferin.

Offerten mit **Angabe** **bisheriger** **Leistung**
zeit **einzuweisen**. (3019)
**H. & C. Tietz Nachf.,
Cöburg.**

Mädchen,

welches die **f. Küche** **erlernt** und **den**
Haushalt **von** **2** **Per.** **mit** **Soll** **einer**
Verwaltung **zu** **führen** **vermöge**, **am**
1. April **er.** **gesucht**. **Off.** **unter** **Z. 2967**
an **die** **Exped.** **d. Jg.** **erb.** (2967)

Aufständiges **Mädchen** **als** **Aufwartung**
für **den** **ganzen** **Tag** **gesucht**
Veränderstr. 20, 1. Et.

Ein **junges** **Mädchen** **aus** **anständiger**
Familie,
welch. **die** **Wirthsch.** **erl.** **will**
sucht **bei** **Familienanschluss** **gegen** **mäßiges**
Lehrgeld
Auguste Treff, Eckartberg.

Eine Kinderärtnerin 2. Ord.

mit **sehr** **guten** **Beugnissen** **sucht** **zum** **1. April**
in **Halle** **Stellung**. **Off.** **unter** **Z. 2915**
an **die** **Exped.** **d. Jg.** **erb.** (2915)

Zum **1. April** **suche** **ich** **ein** **gebildetes**
Mädchen **zur** **Verwaltung** **des**
Haushalts **in** **einer** **Wirthschaft**
in **Halle** **a. S.** **erbeten**. (3018)

Hausmädchen,

das **Übernehmen** **plätzen**, **waschen**, **kochen**
frühen, **heizen** **und** **Zimmer** **zu** **reinigen**
versteht. **Bedingungen** **mit** **Schreib-
schriften** **und** **Zeugnissen** **an**

Frau Oberförstlerin
von Uriele, Wittenberg.

Pension **suchen** **nach** **1-2** **Schüler**
im **Bau** **eines** **wissenschaftlichen**
Lehrers. **Günstige** **Offerten** **erbeten**.
S. T. W. 52078 **Hausenstein** **u.**
Vogler, A.-G., Halle a. S. (3016)